

An
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
und
Frau Dr. Bürgermeister
Vorsitzende des Ausschusses Kunst und
Kultur

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln
Postanschrift:
Postfach 103564 · 50475 Köln
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841
E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 20.04.2020

AN/0472/2020

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	28.04.2020

Urania-Theater für Freie Szene nutzen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,
sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende Dr. Bürgermeister,

Die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Kulturausschusses am 28.4. zu nehmen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung möge prüfen, ob eine Umwandlung des Urania Theaters von einer sich selbst finanzierenden Spielstätte in eine mit einem Betriebskostenzuschuss unterstützte kostenfreie Spielstätte für die „Freie Szene“ möglich ist.

Begründung:

Köln hat sich in den letzten Jahrzehnten zum Standort einer vielfältigen, freien Kulturszene entwickelt. Diese Vielfalt ist nicht nur ein Alleinstellungsmerkmal, sondern auch ein gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Faktor für die Stadt. Ehrenfeld, ehemals ein Hotspot der freien Szene, hat in den vergangenen Jahren viele kulturelle Einrichtungen verloren. Somit ist das Urania Theater von großer Bedeutung und ein wichtiger Standortfaktor für Ehrenfeld. Das Modell „Haus der Künste“ stellt für zwei Jahre alle eigenen Formate ein und öffnet das Haus für freischaffende Künstler, Gruppen und Aufführungen anderer Häuser. (Ausgenommen wäre die monatlich stattfindende Reihe „Talking Blues“.) In diesen zwei Jahren können freischaffende Künstler, Gruppen und Intuitionen kostenlos die Räumlichkeiten des Theaters nutzen. Zu zahlen wäre ein geringer Betriebszuschuss. Unser Ziel ist es, sowohl für die Kulturschaffenden wie auch

die Besucher*innen ein niedrigschwelliges Kulturangebot schaffen, damit die zu erwartende schwierige Zeit nach Beendigung der Schutzmaßnahmen überbrückt wird.

Begründung der Dringlichkeit:

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Weisenstein
Geschäftsführer
Fraktion DIE LINKE